

Bericht über meine Hausarzt-Famulatur im März 2016

Nach meinem fünften Semester habe ich mich dazu entschlossen, in Mühlheim im Donautal in einer Hausarzt-Praxis zu famulieren.

Die Praxis Dr. Bizer/Dr. Lux, zukünftig Dr. Lux/Dr. Schletterer, eignet sich hervorragend für eine Hausarzt-Famulatur, weil man die Gesprächsführung von mehreren Ärzten beobachten kann. Ich durfte sehr flexibel zwischen den Arztzimmern wechseln, sodass ich am Ende einen guten Gesamteindruck habe, wie verschieden man eine Anamnese aufbauen kann.

Aber nicht nur vom Beobachten konnte ich sehr profitieren. Ich durfte auch lernen, die Ganzkörperuntersuchung beim Gesundheits-Check schrittweise und strukturiert durchzuführen, EKGs mit beurteilen, Patienten, die von der typischen Grippe-Welle betroffen sind, untersuchen und praktische Erfahrungen bei der Sonographie von Schilddrüse und Abdomen sammeln. Hierbei erklärten sich manche Patienten freundlicherweise bereit, für den Ultraschall zu Übungszwecken noch etwas länger auf der Liege zu bleiben.

Ich habe die Arbeit als Landarzt sehr zu schätzen gelernt. Das Berufsbild ist unglaublich abwechslungsreich durch die Mischung von Hausbesuchen, palliativer Betreuung im Hospiz und Krankenbesuchen im Altenheim, so wie auch die Patienten ganz unterschiedlich sind, weil der Landarzt nicht nur einen bestimmten Stadtteil betreut, sondern einen ganzen Landstrich. Dadurch, dass es nicht so viele Kinderärzte im Landkreis gibt, kommen auch viele Kinder, die teilweise erst ein paar Wochen alt sind, mit akuten Symptomen zum Hausarzt, sodass die hausärztliche Tätigkeit wirklich ein Generationen-übergreifendes Projekt ist.

Die Atmosphäre im Team ist sehr herzlich, wertschätzend und offen. Sämtliche Fragen zu Krankheitsbildern, zur Diagnostik, zur Therapie oder zum Procedere wurden mir stets ausführlich und freundlich beantwortet.

Dafür, dass ich so viele verschiedene Erfahrungen sammeln durfte, sind die Arbeitszeiten für einen Famulanten wirklich angenehm.

An freien Nachmittagen gibt es sogar die Möglichkeit Langlaufen zu gehen und die wunderschöne Natur im Donautal zu genießen. Man kann in seiner Pause auch einmal in die Wälder gehen und außergewöhnliche Tiere beobachten.

Für zukünftige Famulanten, die so wie ich von weit her „aus dem Norden“ kommen: Habt keine Angst vor der Sprache! Die Patienten, Mitarbeiterinnen und Ärzte sind gerne bereit, auf Nachfrage manche für Ungeübte unverständlichen Sätze langsam zu wiederholen.

Falls ihr zukünftigen Famulanten eine Frage an mich habt, dürft ihr gern meine E-Mail-Adresse bei der Praxis erfragen und mir dann schreiben.

Danke an das ganze Team und die Familie Lux, dass ihr mir diese lehrreiche und schöne Zeit möglich gemacht habt!

Philippa Drees